

SCHWARZ-GELBE CHAOSTAGE IN BERLIN

Fehlstart von Merkels Wunschkoalition

Solch einen Chaosstart hätte ich nicht für möglich gehalten. Nach den Koalitionsverhandlungen, bei denen die alle strittigen Themen in Kommissionen mit Prüfaufträgen verschoben wurden, war ich mir sicher, dass die bis zu den Wahlen in NRW im Mai nächsten Jahres Langeweile in die schwarz-gelbe Koalition einkehrt. Aber weit gefehlt. Franz-Josef Jung, ehemals Verteidigungsminister, geht in die Geschichte unseres Landes als Bundesminister für Arbeit und Soziales mit der kürzesten Amtszeit ein. Ich bin froh darüber, dass er diese Konsequenzen gezogen hat. Herr Jung war schon als Verteidigungsminister überfordert und war es auch im Bereich Arbeit und Soziales. Gerade in der Krise brauchen wir fähige Minister. Ob Frau von der Leyen oder auch Frau Köhler die nötigen Kompetenzen für ihre neue Aufgaben besitzen, bleibt abzuwarten. Ich hoffe es, trotz aller parteipolitischen Unterschiede, für unser Land.

Aber nicht nur personell macht die Regierungskoalition eine schlechte Figur. Das sogenannte Wachstumsbeschleunigungsgesetz gefährdet die finanzielle Handlungsfähigkeit von Bund, Ländern und Kommunen. Denn es schafft kein Wachstum, sondern führt neue Subventionen und Privilegien ein. Ein besonderes Beispiel für diese Klientelpolitik ist die geplante Mehrwertsteuersenkung bei Hotelübernachtungen.

Die Kosten von rund einer Milliarde tragen die Menschen in Deutschland. Bei einer Umfrage haben die Hoteliers allerdings angegeben, dass sie die Steuerermäßigung nicht an ihre Gäste weiterreichen wollen. Meiner Meinung ist das ein unglaublicher Vorgang: dem Staat wird Geld für wichtige Zukunftsinvestitionen vorenthalten, damit bestimmte Branchen Steuererleichterungen erhalten. Genauso ungeheuerlich ist der Wahlbetrug der Bundeskanzlerin im Bezug auf die Mindestlöhne; im Wahlprogramm diese versprechen und dann in der Regierung vor der FDP einknicken. Das haben die Menschen in den betroffenen Branchen, hier in der Abfallwirtschaft, nicht verdient. Wir als SPD werden uns für sie einsetzen. Denn Gute Arbeit hat ihren Wert.

Liebe Freundinnen und Freunde,
eine aufregende Woche ist vorbei. Wir haben gesehen, wie schnell man einen Ministerposten verlieren kann. Wir haben gelernt, dass landsmannschaftliche Zugehörigkeit vor Kompetenz geht und auch dass Wahlkampfversprechen für Industrieverbände mehr wert sind, als Zusagen der Kanzlerin zum Mindestlohn.

Euer,



Achim Barchmann

Wahlkreis

RVA in Wolfsburg beispielhaft

Der Regionalverbund für Ausbildung (RVA) in Wolfsburg unterstützt lerngestörte und benachteiligte Schülerinnen und Schüler dabei, einen guten Einstieg in das Berufsleben zu finden. Die Vermittlung von Ausbildungsplätzen steht dabei im Vordergrund. In den letzten Jahren konnten so mehr als 250 Jugendliche eine Ausbildung beginnen. Es steht außer Frage, dass der RVA eine für die gesamte Region wichtige und erfolgreiche Arbeit leistet. Gerade auch der aktuelle Modellversuch „Praxisklasse“ in Schöningen zeigt, was man durch aktive Integration alles erreichen kann. Finanziell getragen wird der Verbund unter anderem durch die Kreise Helmstedt, Gifhorn sowie die Stadt Wolfsburg. Nun hat sich die Kreisverwaltung Helmstedt gegen eine weiterführende Finanzierung ausgesprochen. Das kann ich nicht nachvollziehen. Besonders in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten müssen wir alle an einem Strang ziehen, um Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen. Der Kreis will den Rotstift jetzt bei sowie so schon benachteiligten Jugendlichen ansetzen und nimmt ihnen so jegliche berufliche Perspektive. Ich werde mich vor Ort und in Berlin dafür einsetzen, dass die Finanzierung des RVA sichergestellt bleibt. Über Eure Hilfe in dieser Angelegenheit würde ich mich freuen.

Einladung

Eröffnung der Bürgerbüros

Nachdem mein Berliner Bundestagsbüro nun schon intensiv seine Arbeit aufgenommen hat, werden demnächst auch meine Wahlkreisbüros in Helmstedt und Wolfsburg voll einsatzbereit sein. Am Montag, dem 11. Januar nächsten Jahres werde ich das Büro in Wolfsburg offiziell eröffnen. Am folgenden Dienstag, dem 12. Januar folgt das Büro in Helmstedt (18:00Uhr, Kleiner Wall 1). Ich lade Euch alle herzlich ein, zu diesem Anlass vorbeizuschauen, um mich und mein Mitarbeiterteam persönlich kennenzulernen (18:00Uhr, Schillerstraße 6 - 8).



Meine Wahlkreisbüros werden Euch in Zukunft vor Ort mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn es um Fragen, Anregungen und Wünsche rund um mein Bundestagsmandat geht. Bürgernähe und politische Präsenz im Wahlkreis sind für mich von zentraler Bedeutung. Deswegen werde ich selbstverständlich auch regelmäßig zu Bürgersprechstunden in den neuen Räumlichkeiten einladen.

Termine - Hier können Sie mich treffen:

- | | |
|------------------------|--|
| 8.12. 15.30-17.30 Uhr | Bürgersprechstunde Wolfsburg, WK-Büro, Schillerstraße 6-8, Wolfsburg |
| 11.12. 10.30-12:00 Uhr | Bürgersprechstunde Helmstedt, WK-Büro, Kleiner Wall 1, Helmstedt |
| 19.12. 12:30 Uhr | Jubiläum 700 Jahre Ortsteil Ehra, Molkereistraße 6 |